

**Konstituierende Sitzung des Quartiersbeirats Münzviertel  
am 6. November 2008 im Treffpunkt Münzburg der alsterdorf assistenz ost  
19.00-22.00 Uhr**

Moderation: Mone Böcker, raum + prozess

**Protokoll**

**TOP 1: Begrüßung , Beschlussfähigkeit, Tagesordnung,  
Protokoll**

**TOP 2: Quartiersbeirat**

**TOP 3: Projekte des Handlungskonzeptes und weitere Themen**

**TOP 4: Entscheidung über Verfügungsmittel**

**TOP 5: Verschiedenes**

**TOP 1: Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Tagesordnung, Protokoll**

Der Beirat ist mit 13 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig. Zwischenzeitlich (ab 19.50 Uhr / TOP 2 bis einschl. TOP 3) sind 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

**Feststellung der Tagesordnung**

Aufgrund der Dringlichkeit, die nächsten Schritte im Schlüsselprojekt "Produktionsschule Münzviertel einzuleiten, wird der Antrag gestellt, die Tagesordnung wie folgt zu ändern:

**TOP 1: Begrüßung und Überblick**

- Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit
- Verabschiedung des Protokolls vom 25.09.2008

**TOP 2: Quartiersbeirat**

- Bestätigung des Beirats, Bericht des Fachamts für Stadt- und Landschaftsplanung aus den bezirklichen Gremien
- Geschäftsordnung

**TOP 3: Projekte des Handlungskonzeptes und weitere Themen**

- Eckpunkte des Handlungskonzeptes
- Schlüsselprojekt "Produktionsschule Münzviertel"
- Weitere aktuelle Themen und nächste Schritte

**TOP 4: Entscheidung über Verfügungsmittel**

- Vorstellung und der vorliegenden Anträge 1-3
- Abstimmung

**TOP 5: Verschiedenes**

- Öffentlichkeitsarbeit/Verteiler zur Themengebietsentwicklung

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

*Abstimmungsergebnis: Ja: 13, Nein: 0, Enthaltungen: 0*

Das Protokoll der Auftaktveranstaltung am 25.09.2008 wird einstimmig verabschiedet.

*Abstimmungsergebnis: Ja: 13, Nein: 0, Enthaltungen: 0*

## **TOP 2: Quartiersbeirat**

### **Bestätigung des Beirats, Bericht aus den bezirklichen Gremien**

Herr Mathe berichtet, dass der Quartiersbeirat vom Ausschuss für Wohnen und Soziale Stadtentwicklung (WS-Ausschuss) bestätigt und von der Bezirksversammlung (BV) eingesetzt worden ist. Die beiden Plätze der Fraktion Die Linke sind aufgrund von Personalmangel nicht besetzt worden. Der Beirat spricht sich dafür aus, dass Die Linke aufgefordert werden soll, das ihr zustehende Mandat unverzüglich wahrzunehmen.

### **Empfehlung Nr. 1:**

Der Quartiersbeirat bittet die Bezirksfraktion der Linken, das ihr zustehende Mandat im Quartiersbeirat unverzüglich wahrzunehmen.

*Abstimmungsergebnis: Ja: 14, Nein: 0, Enthaltungen: 0*

Zur Arbeit des Quartiersbeirates und der Erstellung von Empfehlungen an den WS-Ausschuss erläutert Herr Mathe anschließend folgendes Verfahren:

### **Geschäftsordnung**

Die Geschäftsordnung des Quartiersbeirats ist Grundlage der Zusammenarbeit und Beschlussfassungen. Über ihre Inhalte besteht im Beirat weiterer Beratungsbedarf. Da der Beirat jedoch nicht ohne Geschäftsgrundlage entscheiden kann, wird die vorliegende Geschäftsordnung einstimmig verabschiedet. Dazu wird verabredet, dass die Geschäftsordnung in der nächsten Sitzung diskutiert und ggf. angepasst wird.

*Abstimmungsergebnis: Ja: 14, Nein: 0, Enthaltungen: 0*

Die Geschäftsordnung sieht die **Wahl eines/einer Vorsitzenden** sowie eines/einer Stellvertreters/einer Stellvertreterin vor, die nicht gleichzeitig Mitglied der Bezirksversammlung sein können. Aufgaben des/der Vorsitzenden sind:

- Sitzungsleitung
- Hauptansprechpartner für das Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung und raum + prozess.

Der Quartiersbeirat beschließt, diese Wahl in der nächsten Sitzung vorzunehmen.

*Abstimmungsergebnis: Ja: 14, Nein: 0, Enthaltungen: 0*

Erste Vorschläge für die Übernahme des Vorsitzes werden geäußert. Aus den Reihen des Quartiers wird zunächst die Übernahme des Vorsitzes durch ein Mitglied aus der Politik vorgeschlagen, um die Politik enger in die Quartiersentwicklung einzubeziehen. In diesem Fall sollte die Stellvertretung durch eine Person aus dem Quartier (Bewohner) besetzt werden. Aus der Politik kämen Herr Korndörfer als Vertreter der SPD und Frau Böhme als Vertreterin der GAL in Frage, die jeweils nicht Mitglied der BV sind. Beide äußern allerdings die Ansicht, dass der Vorsitz von einer Person mit stärkerem Quartiersbezug übernommen werden sollte. Dies wird sowohl von Herrn Mathe als auch von weiteren Beiratsmitgliedern unterstützt.

Als Personen aus dem Quartier werden vorgeschlagen:

- Herr Gobbert
- Herr Stürmann
- Herr Westphal

Weitere Vorschläge können bis zur nächsten Sitzung am 4.12. von raum + prozess entgegen genommen und auch noch direkt in der Sitzung eingebracht werden.

### TOP 3: Projekte des Handlungskonzeptes und weitere Themen

#### Eckpunkte des Handlungskonzeptes

Frau Winch erläutert in Kurzfassung noch einmal die Eckpunkte des Handlungskonzeptes für die Quartiersentwicklung mit den drei Schwerpunkten "Kunst und Soziales", "Wohnen und Bewohner" und "(Halb-)öffentlicher Raum". Das Handlungskonzept kann bei raum + prozess angefordert werden.

Im Handlungskonzept wird unterschieden zwischen:

- im Handlungskonzept definierten Projekten, für die Kostenansätze in einer Projekt- und Maßnahmenmatrix definiert wurden, und
- weiteren kleineren Projekten, für die Mittel des Verfügungsfonds beantragt werden können.

#### Antragsverfahren für die Projekte des Handlungskonzeptes:

- Für die im Handlungskonzept definierten Projekte sind Gesamtkosten und anteilig Fördermittel aus dem Programm "Aktive Stadtteilentwicklung" definiert.
- Vor der Umsetzung der Projekte muss beim Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung ein **Zuwendungsantrag** gestellt werden. In diesem Antrag müssen eine Kostenaufstellung und ein Finanzierungsplan enthalten sein. Eine Checkliste des Fachamts für Stadt- und Landschaftsplanung für die Zuwendungsanträge kann dort oder bei raum + prozess angefordert werden.
- Die Fördermittel aus dem Programm "Aktive Stadtteilentwicklung" für die Projekte des Handlungskonzeptes können nur für **investive Maßnahmen** sowie Planungsleistungen zur Vorbereitung investiver Maßnahmen eingesetzt werden.

#### Verwendung von Mitteln aus dem Verfügungsfonds

„Aus dem Verfügungsfonds sollen **kleinere, in sich abgeschlossene Maßnahmen** (keine Folgekosten) kurzfristig und unbürokratisch finanziert werden können. Über die Verwendung der Mittel entscheidet der Beirat. Auch hier gilt: Es muss vor dem Beginn der Maßnahme bzw. des Projektes ein Antrag gestellt werden und dieser Antrag muss vom Beirat positiv entschieden werden. Erst dann können die beantragten Mittel ausgegeben werden.

Für den Antrag von Mitteln aus dem Verfügungsfonds gibt es ein Formular des Fachamts für Stadt- und Landschaftsplanung, das ausgefüllt an raum + prozess geschickt wird. raum + prozess gibt dazu jeweils eine Frist vor. Der Antrag muss dann auf der Sitzung des Quartiersbeirates, in der darüber abgestimmt werden soll, persönlich vorgestellt werden.

Für die Bewirtschaftung des Verfügungsfonds hat raum + prozess im Auftrag des Fachamts für Stadt- und Landschaftsplanung ein Konto eingerichtet und weist die bewilligten Mittel dann kurzfristig an.

## **Schlüsselprojekt "Produktionsschule Münzviertel"**

Im Rahmen des Schlüsselprojektes "Produktionsschule Münzviertel" müssen die nächsten Schritte eingeleitet werden, um die Fristen der Ausschreibung für die Einrichtung von Produktionsschulen der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) einhalten zu können.

### **Zeitplanung:**

November 2008: Informationsveranstaltung der BSB zu der Ausschreibung

Danach zeitnah: Interessenbekundungsverfahren (Konzept, Finanzierung, Standort)

Februar 2009: Entscheidung der BSB

Der Quartiersverein "Kunstlabor Naher Gegenden (KuNaGe e.V.) erarbeitet derzeit mit der Passage gGmbH ein Konzept für die Trägerschaft.

Es besteht eine Arbeitsgemeinschaft zur Konzepterstellung bestehend aus dem Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung, dem KuNaGe e.V. und der Passage gGmbH

### **Zu klärende Bausteine, offene Fragen:**

- Das grundlegende Konzept liegt vor; es muss nun konkretisiert werden (Raumbedarf, Kalkulation)
- Standort: Der Standort Rosenallee zeigt eine grundsätzlich gesunde Bausubstanz, das Gebäude weist jedoch einen Sanierungsstau auf.

### **Zur Unterstützung des Bezirksamtes für den Standort Münzviertel:**

Herr Mathe weist darauf hin, dass es innerhalb des Bezirks Mitte einen Wettbewerb für die besten, tragfähigsten Konzepte gibt und auch geben muss, um das für den Bezirk bestmögliche Konzept zu sichern. Möglicherweise könnte der Bezirk Mitte auch zwei Standorte einrichten, hierzu kann jedoch noch keine verbindliche Aussage getroffen werden. Voraussetzung für die Unterstützung durch den Bezirk ist daher das Vorliegen eines fundierten und langfristig tragfähigen Konzeptes. Dazu gehören ein zukunftsweisendes und nachhaltiges Konzept sowie eine belastbare Kostenplanung sowohl für die Einrichtung als auch für den Betrieb der Produktionsschule.

Zur Frage der Rolle des Bezirksamtes bei der Entscheidungsfindung der Fachbehörde für einen Produktionsschulstandort führt Herr Mathe aus, dass eine Unterstützung in den bezirklichen Fachausschüssen notwendig sei. Zu den vorliegenden Interessenbekundungen für die Einrichtung von Produktionsschulstandorten wird abgestimmt, welches Konzept vom Bezirk favorisiert wird. Dieses Votum geht dann an die Behörde für Schule und Berufsbildung, wo die endgültige Entscheidung gefällt wird.

Herr Westphal weist darauf hin, dass der Standort Rosenallee für die Sicherung der Verknüpfung von Bildung, Kunst und Stadtteilentwicklung auch dann gesichert werden muss, wenn das Münzviertel im Rahmen der Ausschreibung der Fachbehörde keinen Zuschlag erhält.

Vor diesem Hintergrund beschließt der Beirat einstimmig, dass auf Grundlage einer Tischvorlage zur Einrichtung der Produktionsschule Münzviertel eine Empfehlung zur Sicherung des Standortes Rosenallee formuliert werden soll. Die Empfehlung soll (mit noch genau zu formulierendem Wortlaut) beinhalten,

das das Gebäude in der Rosenallee 11 durch die Sprinkenhof AG zur Verfügung gestellt werden soll und die Voraussetzungen für eine Sanierung des Gebäudes geschaffen werden müssen.

*Abstimmungsergebnis: Ja: 14, Nein:0, Enthaltungen:0*

Herr Mathe sichert zu, dass für die Konzepterstellung und weitere Projektentwicklung schon 2008 die Hälfte der in der Projektmatrix eingestellten Gelder beantragt werden können.

## **Weitere aktuelle Themen und nächste Schritte**

### **Projekt Öffentlichkeitsarbeit**

Die Öffentlichkeitsarbeit zur Themengebietenentwicklung soll in enger Abstimmung zwischen dem Bezirksamt/Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung und dem Quartier erfolgen.

### **Projekt: Neues Wohnen am Standort Schule für Hörgeschädigte**

Auf Nachfrage weist Herr Mathe ausdrücklich darauf hin, dass das Münzviertel, wie im Handlungskonzept festgehalten, gefragt ist, Vorschläge für den Standort zu entwickeln. Die Idee eines studentischen Workshops oder Wettbewerbs sollte 2009 in Angriff genommen werden. Das Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung würde in diesem Fall vorab einen Austausch mit der Finanzbehörde/Immobilienmanagement führen.

Zur **Beratung von Projekten** und entsprechenden **Anträgen** bietet Frau Winch einen Jour fixe im Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung an:

- freitags von 11.00-11.30 Uhr offene Sprechstunde
- danach (11.30-13 Uhr) Besprechung des Projektes "Produktionsschule Münzviertel".

## **TOP 4: Entscheidung über Verfügungsfondsmittel**

Zur Abstimmung über die Verfügungsfondsansträge sind 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Die Anträge werden von den Antragstellern zunächst vorgestellt und es werden dazu Fragen beantwortet, anschließend wird über alle drei Anträge abgestimmt.

### **Verfügungsfondsansatz Nr. 1**

Ausstellung Celluläre im KuBaSta von Martina Ring  
Beantragte Mittel: 300€

*Abstimmungsergebnis: Ja: 12, Nein: 0, Enthaltungen: 1*

### **Verfügungsfondsansatz Nr. 2**

Jubiläum Rosenallee von der passage gGmbH, vorgestellt von Herrn Westphal  
Beantragte Mittel : 2390 €

Das Projekt Jubiläumsjahr Mädchenschule Rosenallee ist im Handlungskonzept mit einem Kostenrahmen definiert worden. Die Jubiläumsveranstaltung hat bereits - aufgrund der Nichtverschiebbarkeit des Termins - stattgefunden. Bei Erstellung des Handlungskonzeptes war die genaue Ausgestaltung des Jubiläumsjahrs noch nicht klar umrissen. Da nichtinvestive Kosten nicht aus Projektmitteln gefördert werden können, beantragt der Träger nun die Erstattung der bereits entstandenen nicht investiven Kosten für die Jubiläumsfeier aus dem Verfügungsfonds. Herr Mathe unterstreicht den Grundsatz, dass Projekte erst nach genehmigten Anträgen begonnen werden dürfen. Er sehe hier aber einen begründeten Einzelfall und schlägt vor, den Verfügungsfonds einmalig um die benötigte Summe aufzustocken. Er betont im Weiteren, dass es sich hierbei um einen absoluten Einzelfall handle, der in Zukunft nicht wiederholt werden könne.

*Abstimmungsergebnis: Ja: 10, Nein: 0, Enthaltungen: 3*

### **Verfügungsfondsanztrag Nr. 3**

Kunstwerkstatt von HerzAS Hamburg gGmbH  
Beantragte Mittel 1500 €, davon 500 € in 2008

*Abstimmungsergebnis: Ja: 10, Nein: 0, Enthaltungen: 3.*

In der Diskussion der Verfügungsfondsanträge wird deutlich, dass Klärungsbedarf besteht hinsichtlich

- der Frage, welche Projekte über Verfügungsanträge und welche Projekte über das im Handlungskonzept definierte Projekt "Kunst im Münzviertel" (Träger KuNaGe) gefördert werden können, und
- welche sachlichen und fachlichen Kriterien für Kunstprojekte im Rahmen der Themengebietenentwicklung angelegt werden sollen.

Die Klärung dieser Punkte und Verständigung über ein adäquates Verfahren soll in der nächsten Sitzung am 4.12. erfolgen. Der Punkt „Kunst im Münzviertel“ wird daher als TOP für die nächste Sitzung aufgenommen. In diesem Zusammenhang soll auch über Möglichkeiten der Förderung des von der aaost initiierten Projekts „Kunstsalon“ beraten werden.

#### **TOP 5: Verschiedenes**

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit werden unter diesem Top nur noch die Punkte bestimmt, die in der nächsten Sitzung am 4.12. ausführlicher behandelt werden müssen:

- Geschäftsordnung einschl. Wahl des/der Vorsitzenden und Stellvertreter/in
- Kunst im Münzviertel, Kriterien, Vorgehensweise
- Festlegung Termine für 2009

Die nächste Beiratssitzung findet am  
**Donnerstag, dem 4.12. um 19 Uhr**  
im **Treffpunkt Münzburg** der alsterdorf assistenz ost statt.

Protokoll: Silke Edelhoff, raum + prozess in Abstimmung mit Frau Winch, Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung im Bezirksamt Hamburg-Mitte.

#### **Anlagen:**

Teilnehmerliste  
Liste der bestätigten Beiratsmitglieder

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

#### **Geschäftsführung:**

raum + prozess  
kooperative stadtentwicklung  
mone böcker gabriele kotzke GbR

Kontakt: Mone Böcker,  
Silke Edelhoff  
Tel.: 040 - 39803791  
E-Mail.: mail@raum-prozess.de

#### **Veranstalter:**

Bezirksamt Hamburg-Mitte  
Fachamt für Stadt- und Land-  
schaftsplanung

Kontakt: Susanne Winch  
Tel.: 040 - 42854-3378  
E-Mail.: susanne.winch@hamburg-  
mitte.hamburg.de

## Teilnehmer 06.11.2008

Herr	Andreas	Bischke	Herz As Hamburg GmbH
Frau	Mone	Böcker	raum + prozess
Frau	Gudrun	Böhme	GAL-Fraktion
Herr	Christian	Lamberti	CDU
Frau	Corinna	Braun	passage gGmbH
Herr	Michel	Chevalier	KuNaGe e.V.
Frau	Anna	Daumann	Tiffany Bistro
Frau	Silke	Edelhoff	raum + prozess
Frau	Katja	Frank	
Herr	Michael	Gobbert	
Herr	Dirk	Herrtwich	alsterdorf assistenz ost
Herr	Kay Ole	Johannes	
Herr	Andreas	Lintz	
Herr	Christoph	Korndörfer	SPD St. Georg
Herr	Lars	Kufittig	
Herr	Michael	Mathe	Bezirk Hamburg-Mitte
Herr	Peter	Meis	lloh-Bar
pHerr	Uli	Nehls	alsterdorf assistenz ost
Herr	Matthias	Nöbbe	SAGA
Herr	Martin	Pauli	
Herr	Jan	Paulsen	plus GbR
Frau	Rahel	Puffert	
Frau	Martina	Ring	
Frau	Heike	Schoon	Hamburger Stadtmission
Herr	Klaus	Stürmann	Quartierstreffen
Herr	Volker	von Garnier	
Herr	Günter	Westphal	KuNaGe e.V.
Frau	Susanne	Winch	Bezirk Hamburg-Mitte

**Zusammensetzung des Quartiersbeirats für das  
"Themengebiet Münzviertel"**

30.10.2008

<b>Bewohner</b>	<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
	Rahel Puffert	Alena Köpper
	Michael Gobbert	Andreas Schneiderei
	Andreas Lintz	Manuel Michel

<b>Gewerbetreibende</b>	<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
	Peter Meis, Ilohh-Bar	Björn Krüger NoLimitsEvent
	Manuel Gehrke Fotograf	Anna Daumann Tiffany-Bistro

<b>Eigentümer</b>	<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
	Matthias Nöbbe, SAGA	Kay Ole Johannes

<b>Institution</b>	<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
aaost	Stefani Burmeister	
		Dirk Herrtwich
Herz As	Andreas Bischke	
Passage gGmbH		Corinna Braun
Stadtmission	Ulrich Hermannes	
		Heike Schoon
KuNaGe e.V.	Günter Westphal	
KuNaGe e.V.		Michel Chevalier
Quartierstreffen	Klaus Stürmann	
Quartierstreffen		Josè Casaus Lutz
KuBaSta e.V.	Rolf Kellner	
KuBaSta e.V.,		Ariane Bethusy-Huc

<b>Politik / Fraktion</b>	<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
CDU	Dr. Gunter Böttcher	Christian Lamberti
SPD	Christoph Korndörfer	Susanne Kilgast
GAL	Gudrun Böhme	Farid Müller
Die Linke	NN	NN